

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 52 (1773)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5722	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4066	Der Babilonischen	3946
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3270	Der Persischen	2310
Seit der Zerstörung Jerusalem	1703	Der Griechischen	2100
Von Erfindung des Pappiers in Basel	403	Der Römischen unter Julio Cäsar	1834
Erfindung der Buchdruckerey zu Mähnz.	333	Seit der Befehrung des Constantini Magni	
Der Neuen Welt oder America	282	zum Christl. Glauben	1437
Von Anfang der Lobl. Erdgnoschafft	458	Von Anfang der Königreiche.	
Bestreitung des Land Glaris in den Eydg.	422	Schweden	3988
Des Lands Appenzell	260	Spannien	3939
Die Grau Bändren	276	Engelland	3843
Von Stiftung der hohen Schuf in Basel	813	Dänenmård	2344
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1818	Frankreich	1354
Des neuen Gregor. 190 Jahr. vom verbesserten	73	Ungarn	1170
Von Anfang		Von Erbauung	
Des Teutschen Kayserthums	972	Der Stadt Zürich	3756
Der Russischen 908 Jahr. der Türckischen	473	Der Stadt Rom	2524
Stiftung der siben Churfürsten	761	Der Stadt Chur	1417

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stain-Zahl ist 6486. Hieraus komit die Guldene-Zahl 7 der Sonnen-Cirkel 18. die Römer Zins-Zahl 6. die Epacte im Alten Calender 17. im Neuen 6. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender S. im Neuen C.

Die Zeit zwischen Weynachten und St. Sacknacht im Alten Calender 6. Wochen u. 5. Tag. im Neuen 8. Wochen u. 2. Tag.

Erdischer Jahrs Regent ist die Venus.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	Gut Schröpfen
Widder  V	Saturnus 	Drackenhaupt 	Gut Säen 
Stier  8	Jupiter  21	Drackeschwanz 	Gut Pflanken 
Zweilling  II	Mars  8	Monds-Zeichen.	Gut Purgieren 
Krebs  6	Sonn  0	Neumond 	Haar abschneide 
Löw  12	Venus  2	Erste Viertel 	Näg. abschneide 
Jungfrau  17	Mercurius  2	Vollmond 	Nackern Wissen 
Waag  11	Mond  1	Letzte Viertel 	Bauholz fellen 
Scorpion  14	Die Aspecten	übersichgehender 	Bedeutung der Buchst.
Schus  7	Zusammenkunft  8	untersichgehend. 	Minuten m.
Steinbock  2	Gegenschein  8	Erwehlung.	Vormittag B.
Wasserman  3	Gedritterschein  12	Gut Ueberlassen 	Nachmittag N.
Fisch  10	Gevierterschein  0	Mittelmäßig 	Ein Fastag 

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst, Saunen und tragen darf. Ein rothes + bedeutet ein Feiertag da Saunen und tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet ein gar hohen Feiertag.

1. Winter Jennes		Auf u. U.		Witteren und vee		Tag		Neu Jennes	
Monat		Januarius.		u. U.		muthll. he Witterung.		E. W.	
Dienst	1	Neu Jahr	9 7	☾ ☼ ☼	hneben ☾	8 35	12	Azarius	
Mitwo	2	Abel, Seth	10 19	☾ ☼ ☼	Schnee	8 37	13	Tag ☾	
Dienst	3	Isaac, Enoch	11 30	☼ ☼	und unstat	8 39	14	Hilarius	
Freya	4	Elias, Loth	U. B.	☾ 11, 5 m.	N. Wet-	8 41	15	Maurus	
Samst	5	Simenon	0 37	☾ Perig	ter mit	8 43	16	Marcellus	
1. Weissen aus Morgenland Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m. Ev. Joh. 2.									
Donn	6	☼ 3 König	1 41	☼ ☼	Sonnenschein	8 45	17	Anthonius	
Monta	7	Isidorus	3 0	☼ ☼	und kalte Wind	8 47	18	Prisca	
Dienst	8	Erhard	4 20	☾ in ☼ 4, 32 m.	N.	8 49	19	Martha	
Mitwo	9	Julian	5 21	☼ ☼ ☼	☼ ☼	8 51	20	Sebastian	
Donst.	10	Samson	Der ☾	☼ ☼	Nebel	8 53	21	Agnes	
Freya	11	Diethelm	geht	☼ 10, 13 m.	N. und	8 55	22	Vincentius	
Samst	12	Azarius	unter	☼ ☼ ☼ in ☼	mit	8 58	23	Emerentia	
2. Jesus lehrt im Tempel Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 30 m. Unter 4, 30 m. Ev. Math. 8.									
Donn	13	☼ 20 ☼ ☼	6 30	☼ ☼	Schneewinde vermisst	9 0	24	Thimothe	
Monta	14	Israel	7 32	☼ ☼ ☼	wo nicht	9 3	25	Pauli Bef.	
Dienst	15	Maurus	8 27	☼ ☼ ☼	gar Regen	9 5	26	Pollicarpus	
Mitwo	16	Marcellus	9 20	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 8	27	Chrisostom	
Donst.	17	Anthonius	10 30	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 11	28	Carolus	
Freya	18	Joh. Laurenz	11 49	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 14	29	Valerius	
Samst	19	Martha	U. B.	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 17	30	Adelgunda	
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unter 4, 40 m. Ev. Math. 20.									
Donn	20	Sebastian	1 8	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	Schneegestörber	9 20	31	Virgilius	
☼ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Neu Hornung									
Monta	21	Agnes	2 4	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 23	1	Brigitta	
Dienst	22	Vincentius	3 12	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 26	2	Lechmes	
Mitwo	23	Emerentia	4 15	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	Sonnenschein und	9 29	3	Blasius	
Donst.	24	Cathr. Lisab.	5 10	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 32	4	Beronica	
Freya	25	Pauli Bef.	5 56	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	Nebel in Thälern	9 35	5	Agatha	
Samst	26	Pollicarpus	Der ☾	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	auf den	9 38	6	Dorothea	
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufg. 7, 9 m. Unter 4, 51 m. Ev. Luc. 8.									
Donn	27	Sept. Chri.	steht	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 41	7	Septuag.	
Monta	28	Carolus	auf.	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 44	8	Salomon	
Dienst	29	Valerius	7 47	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	9 47	9	Apollonia	
Mitwo	30	Adelgunda	9 4	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	mehr	9 51	10	Scholastica	
Donst.	31	Virgilius	10 14	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	Sonnenschein	9 54	11	Euphrosina	

Feuner hat 31. Tag.

Sant doppelt Angesicht, ist mit einer Kron gezieret;
Der das Alte mach zu nicht, und den neuen Jahrgang führet.

Anmerkungen über die 12. Himlischen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, haben
Lust zu Landgütern,
im Handel sind sie li-
stig und verschlagen,
ihre sachen halten sie
heimlich, haben unbes-
tändig Glück, lieben
die Gelehrten und die
Wahrhaftigen.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Ber-
gen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Es ist bekannt das die Calender Liebhaber alle
Jahr begierig nachschla en, was neben denen
Mathematischen Sachen für Materien eingesetzt
werden, da man nun an einem Calender kein
Theologisches Buch sucht, sondern lieber etwas
Historisches hat, das die Neu-Begierd der Leu-
then sättigen kan, und sonderlich solche Sachen
und Begebenheiten darüber in jedem Jahr viel
Redens, oder die etwann in das Allgemeine eine
Influenz haben können. So hat mir dißmal ge-
fallen, eine etwelche Erklärung von denen 2. sehr
grossen Kayser Thümmern in Europa, Nemlich
dem Russischen und dem Türkischen welche zu die-
sen unsern Tagen einen Krieg bis dahin geführt,
ihren Landen, grösser an Macht, Religionen, Sitten
und Gebräuchen.

Von dem russischen Reich.

Das russische Reich, wird in seinem ganzen
Umfang, auf 200,000. geogr. Quadratmeilen ge-
geschätzt. Die Gränzen desselben sind gegen Nor-
den und Osten das grosse Weltmeer; gegen We-
sten Schweden und Pohlen, gegen Süden die Tür-
key, Perensi und China.

Von

N. B. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber N. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell den 6.

Bern diensttag nach dem XX Tag.

Cassel auf S. 3. König.

Erlach, Rapperschweil den 30.

Sischbach auf S. 3. König.

Freystadt den 5.

Frezburg in Uchtland S. drey Kö-
nig Abend.

Ilanz, den ersten diensttag alten C.
Käblis den ersten freytag, ist ein
Viehmarkt.

Lohr auf S. drey König.

Lucern den 9.

Meyenberg auf Pauli Bekehrung.

Nördlingen den 30.

Nürnberg hält die Maß aufs Neu-
Jahr.

Olten montag vor Liechtmess.

Peterlingen am 2. mittwoch.

Rapperschweil mitw. vor Liechtm.

Rheinfelden donstag vor Liechtmess.

Schweiz montag vor Liechtmess.

Solothurn den 8.

Seddingen am XX Tag.

Seeweiß, bey der Schmidten, den
25 alten C. ein Viehmarkt.

Sursee, mont. nach S. 3. König.

Sempach den 2.

Untersee den letzten mitwoch.

Uznach den 20.

Weil diensttag nach Liechtmess.

Winterthur donstag vor Liechtmess.

Zoffingen auf S. 3. König.

*

*

*

*

*

2.	Alter Hornung	Cluf	Aspecten und vere	Tagel	Neu Hornu.
Monat	Februarius.	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M	Februarius.
Freya	1 Brigitta	☾ 11 21	☾ Perig Δ ○ Der	9 58	12 Susanna
Samst	2 Liechtmess	☾ 11. B.	* h ⊕ Hornung	10 2	13 Jonas
5. Gleichnuß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m. Ev. Luc. 8.					
Donnt	3 Sox. Blasius	☾ 0 26	☾ 7, 7 m. B. hat	10 6	14 Sox. Bal
Monta	4 Eleopha	☾ 1 26	☾ h 4 ♀ in ☾	10 9	15 Faustinus
Dienst	5 Agatha	☾ 2 22	* ○ dieser Zeit	10 12	16 Julianus
Mitwo	6 Dorothea	☾ 3 11	☾ Δ h * 4 gemäß	10 15	17 Denetus
Donst.	7 Richardus	☾ 3 56	☾ in * 7, 16 m. B.	10 18	18 Simeon
Freya	8 Salomon	☾ 4 50	☾ neben ☾ kalt	10 21	19 Mansuctus
Samst	9 Apollonia	☾ 5 0	☾ ☿ ☿ Wetter	10 24	20 Eucharist
6. Blinden am Weg, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 40 m. Unter 5, 14 m. Ev. Math. 4.					
Donnt	10 Hr. Kafa.	☾ 11 11	☾ 1, 30 m. Nor.	10 27	21 Hr. Kafa.
Monta	11 Euphrosina	☾ 11 11	☾ unter. ☿ 4 ☿ h ☿ mit	10 31	22 Pet. Stuhl.
Dienst	12 Susanna	☾ 7 23	☾ Δ ☿ Nebel Wind	10 34	23 Kafa Dienst
Mitwo	13 Aschermitz	☾ 8 30	☾ ☿ * ☿ und	10 37	24 Ascher. Mat
Donst.	14 Valentinus	☾ 9 39	☾ ☿ * ☿ Schnee	10 41	25 Victor
Freya	15 Faustinus	☾ 10 47	☾ ☿ ☿ vermisse	10 44	26 Nestor
Samst	16 Juliana	☾ 11 56	* ☾ Δ h Tage	10 47	27 Sara
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 31 m. Unter 5, 26 m. Ev. Luc. 18.					
Donnt	17 Invoc. Don.	☾ 1. B.	☾ h ☾ * ☿	10 51	28 Javoc.
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Neu Vers					
Monta	18 Casper	☾ 1 2	☾ 6, 44 m. N. ♀ in ☿	10 54	1 Albinus
Dienst	19 Joh. Casper	☾ 2 5	☾ Δ ♀ Schnee	10 57	2 Simplicius
Mitwo	20 Fronfasten	☾ 3 2	☾ Δ ♀ und Wind	11 1	3 Fronfasten
Donst.	21 Felix Bisch.	☾ 3 50	☾ neben ☾ kalte	11 4	4 Adrian
Freya	22 Peter Stuhl.	☾ 4 20	☾ 4 ☾ Sonnen	11 8	5 Fredericus
Samst	23 Josua	☾ 5 0	☾ ☿ ☿ ☿	11 12	6 Fridolin
8. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 38 m. Ev. Luc. 11.					
Donnt	24 Rem. Math.	☾ 11 11	☾ h h ☿ ☿ mit ein	11 16	7 Rem.
Monta	25 Victor	☾ 11 11	☾ 11, 44 m N wird	11 19	8 Paulemon
Dienst	26 Nestor	☾ 11 11	* ☿ es besser werden	11 23	9 Franisca
Mitwo	27 Sara	☾ 7 54	☾ ☿ ☿ ☿ scheit	11 26	10 Alexander
Donst.	28 Leander	☾ 9 7	☾ h h ☿ ☿ ☿	11 29	11 Euphrosina

Der Fisch.



Kinder in diesem
 Zeichen geboren, wer-
 den freundlichgegesit-
 te Leuth, lieben die
 Armen, Freund und
 Gesellschaften, dienen
 jedermann gern, wer-
 den reich, doch Unbe-
 ständig.

So lang die Vögel vor Liechtmess singen, so lang
 schweigen sie hernach still.
 Mathias bricht Eis, findet er keins so macht er eins.

Von der russischen Religion.

Die Religion der Russen, ist die griechische,
 jedoch haben auch die römisch Catholischen, Luther-
 aner und Reformirte ihre Kirchen unter ihnen.

Die griechische wird von den römisch Catho-
 lischen ein Schisma oder eine Trennung genennet,
 auch ist sie von allen abendländischen Kirchen un-
 terscheiden. Sie läugnet das Ausgehen des heiligi-
 gen Geistes von dem Sohne, sie behauptet die Noth-
 wendigkeit, daß zu einer gültigen Tauffe das Unter-
 tauchen des Taufflings unter das Wasser gehöre;
 der Gebrauch des gesäurten Brodes bey dem heiligi-
 gen Abendmahls scheint ihr nöthig zu seyn, auch ganz
 kleine Kinder werden bey ihr des Abendmahls theil-
 haftig; die Priesterehe ist das erste mal erlaubt,
 und bey den weltlichen die dritten und vierten Ehen
 für Hurreren gehalten. Sie ist nicht minder in vie-
 len stücken von der römischen Kirche unterscheiden.
 Die hohe Meynung der Catolicken von dem Pabste
 zu Rom, als einen sichtbaren Statthalter Christi,
 und dem Oberhaupt der Kirche, kömmt den Griechen
 gotteslästerlich vor, ihre geschnitten Bilder und
 gottesdienstliche Bildsäulen sind ihnen abscheulich
 und eckelhaft; die Entziehung des Kelchs hatten sie
 für eine Verstümelung des Sacramentes, und das
 Begefeuer ist ihnen lächerlich.

Appenzell, mitw. nach Liechtmess.
 Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Nau, den letzten mitwochen.
 Nabone, den 1. mitwoch.
 Bern, dienst nach Sr. Saßnacht.
 Bremgarten, auf Aschermitwoch.
 Bischoffzell, donst. vor Saßnacht.
 Brugg, den 2. diensttag.
 Büsach, auf Mathias.
 Cleson, 1. montag, nach Invoca.
 Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
 Genß, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
 Herrisau, frey nach Liechtm. a. C.
 Jlang, den 1. diensttag alten Cal.
 Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist
 ein Viehmarkt.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen auf Valentin.
 Lenzburg, donst. vor Saßnacht.
 Liedtensteig, den 1. montag nach
 Liechtmess.
 Losanna, den 2. donstag.
 Lucern 8. Tag vor Saßnacht.
 Murten, mont. nach der alt. Saß.
 Neuenburg, den 3.
 Seerweiss, bey der Schmidten, den 20
 al. Cal. ist ein Viehmarkt.
 Schaffhausen, dienst. nach Invoca.
 Solothurn, dienst nach alt. Saß.
 Thun, samstag, vor Invocavit.
 Winselden, mitw. vor Saßnacht.
 Zofingen, am Aschermitwoch.

* * *

Flieh redlich jede That,
 die dich gereuen kann!
 Thu, was du wünschen wirst;
 Ach, hätte ich es gethan.
 Stieh jeden Tag als deinen letzten an
 Ach! schieb nichts gutes auf;
 nur dieses Heut ist dein!
 Und was du Heut versäumest,
 wird ewig dich gereuen. La.

B

Merck hat 31. Tag.

Der starke Widder kömmt herfür: Er stößet auf des Jahres Thür.
Und dieser Erden trüben Luft, reiniget die Sonnenstrahlen.

Der Widder.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind beherzt zänktisch mit allerley Leuten, durch heyrathen bekommen sie viel Geld, sie verachten ihre Kinder, haben Unbeständig Glück.

Wie viel Thau im Merz von Himmel steigen: So viel Reiffen nach Ostern erzeigen.

Die Religions gebräuche der Griechen.

Sie haben nach dem alten Calender, und also das Jahr um 11. Tag späther: Sie feyren das Osterfest nie mit den Juden: Sie feyren alle Apostel und Kirchen Väter also daß die Sonntage mit den Festen nach etwas mehr als ein drittheil des Jahrs hinweg nehmen. Das Oster-Fest dauert 6. Tage, und das Pfingstfest dauert bey ihnen nur 2. Tage.

Die Fasten

nehmen wenigstens ein halb Jahr ein. Das grosse Fasten fängt von dem 15. Nov. an, und dauert bis auf Weihnächten, das zweyte, ist das vierzigtagige Fasten vor Ostern. Dies ist das beschwerlichste, denn es darff nichts, was eine Art von Fleisch, Fische, Butter, Eyer, Oele, Käse u. gegessen werden.

Das Zeichen des H. Kreuzes

ist bey ihnen ungemein verehrungswürdig. Sie glauben, das darinnen wider den Satan und alles Uebel eine ungemaine Kraft stecke. Es wird daher auch bey allerley Gelegenheiten gemacht, bey dem Auf und Nidergehen zu Bette, vor und nach Liche, und unzählliche male in der Kirche.

Die Verstorbenen

behält man nicht lange im Hause. Wer des Abends stirbt, wird den folgenden Tag frühe, wer aber des Morgens stirbt, so gleich ohne Sarg in seinen schönsten Kleidern begraben. Bey den Begräbniß ist ein erstaunendes Geheule der Anverwandten.

Der Gottesdienst

wird in alt griechischer Sprach auch mehr zu Nacht als Tags verrichtet. In den Kirchen, sollen die Weiber allein auf den Vorkirchen seyn mit Gittern versehen, daß sie nicht angeblicket werden können.

Bon

Appenzell, mitw. nach Miffasten.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Bogen, auf Miffasten.

Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel in Ründten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Maria Verkündig.
Elgg und Regenspurg, auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimode.

Gais, den ersten diensttag ein Viehmarkt, alten Calender.

Sergen, den ersten donstag.

Glanz, den ersten diensttag alten C.
Kühlis, den ersten freytag ein Viehmarkt, alten Calender.

Münpeigard, samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.

Neuburg am Rhein, auf Miffasten.

Nürnberg, freytag auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Ostern.

Reichensee, auf Gertrud.

Seeweiß bey der Schmidten, den 20. alten Calender, ein Viehmarkt.

Sekingen, den 6.

Schweiz, den 17.

Solothurn, diensttag nach Miffasten, und Osterdienstag.

Vilmergen, den 22.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag vor Ostern.

Wilisau, montag vor Fridolin.

Zell am Untersee, den 20.



4.	Alter April	Auf	Aspecten und vers	Tag	Neu April
Monat	Aprilis.	u. Un	muthliche Witterung.	S. M.	Aprilis.
Monta	1 Ostermonte.	11 58	Δ h □ ♀ X	13 18	12 Ostermonte
Dienst	2 Dienstag	U. B.	Δ ♀ Wind und	13 22	13 Dienstag
Mitwo	3 Stantlaus	0 42	Co, 53 m. B. ♂ ♂	13 25	14 Tiburtus
Donst.	4 Ambrosius	1 22	Sonnenschein auch zu	13 28	15 Theodor
Freya	5 Martialis	1 50	wellen Nachswetter	13 31	16 Daniel
Samst	6 Jeremias	2 23	♂ h * ♀ mit	13 35	17 Rudolfus
14. Verlylossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 11 m. Unter 6, 49 m. Ev. Joh. 20.					
Donnt	7 Quasimo	2 52	2 neben Regen	13 38	18 Quasimo
Monta	8 Maria in E.	3 43	in 8, 30 m. N.	13 41	19 Wernerus
Dienst	9 Sybilla	Der	neben Unbeständig	13 44	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel	geht	11, 15 m. N.	13 47	21 Anshelmus
Donst.	11 Leo Pabst	unter	Apog Δ h	13 49	22 Sigismund
Freya	12 Julius	9 2	Es kommen nach un-	13 52	23 Georg
Samst	13 Eesivus	10 9	□ h * 2 lustige	13 55	24 Albertus
15. Vom guten Hirten Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m. Ev. Joh. 10.					
Donnt	14 Mil. Elbur.	11 10	□ ♂ ☉ Tage	13 59	25 Mil. Mare.
Monta	15 Theodor	U. B.	Δ h ☉ □ 2 mit	14 3	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel	0 2	* ☉ * h kaltem	14 7	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolfus	0 47	+ 8 X Winde und	14 10	28 Vitalis
Donst.	18 Christoph	1 24	+ 8 X Regen	14 14	29 Peter M.
Freya	19 Valerius	1 58	) 12, 2 m. B.	14 17	30 Waldb
Anbruch des Tags um 2, 39 m. Aufheid um 9, 21 m. Neu Mond					
Samst	20 Hermann	2 27	□ ♀ Schnee auf	14 20	1 Phl Jae. +
16. Nach treubal Freud Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 48 m. Unter 7, 12 m. Ev. Mat. 28.					
Donnt	21 Jubilate	2 55	Δ ♀ den Bergen	14 23	2 Jubilate
Monta	22 Cajus	3 24	+ 8 X Δ ☉ □ ♂	14 26	3 Erind. +
Dienst	23 Georg	3 55	+ 8 X ♂ 2 ☉	14 29	4 Monica
Mitwo	24 Albertus	Der	♂ ♀ ♀ Δ h X	14 32	5 Gotthard
Donst.	25 Marcus Co.	steht	5, 34 m. N. Es	14 34	6 Joh Dams.
Freya	26 Anacletus	auf.	2 in V beserte	14 37	7 Juvenalls
Samst	27 Anastasius	9 4	□ h Δ ♂ sich mit	14 40	8 Mich. Ersch
17. Jesus verheißt den Tröster Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 18 m. Unter 7, 22 m. Ev. Joh. 16.					
Donnt	28 Cantate	9 50	□ ♂ ♀ Sonnen-	14 43	9 Cantate
Monta	29 Peter Märt.	10 40	Δ h Δ ♀ schein	14 46	10 Gordian
Dienst	30 Waldburgi	11 25	* 2 X und Wind	14 48	11 Louisa

Das letzte Viertel den 3. hat Nachswetter. Der Neumond den 10. hat frische Luft.
Das erste Viertel den 30. ist nach zimlich unlustig. Der Vollmond den 25. hat schön Wetter.

April hat 30. Tag. Die Sonne tritt in Stier, es paaren sich die Thier, u. leitet sie die Liebe. zu folgen auf der spur, der Mutter der Natur.

Der Stier.



Kinder in diesem Zeichen geboren, haben gute Ingenia zu studiren, lieben die Musie, Astronomie, sind höflich, scherzen gern mit Weibsbildern, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Dürzer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Aehren und der Roggen. Es war kein April so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Wie seelig ist der Bauresmann, der fern von Unruh leben kann. Die liebe Erd, mit Überflus, giebt ihm sein Nahrung ohn verdrus.

Von dem grossen türkischen Constantinopolithanischen Kayserthum.

In Europa zehlen sie nach 16000000. Menschen und die Länder in Asia vom Berge Caucassus bis an das Arabische Meer rechnet man 700. Meil, und zwischen Constantinopel und Persien 300. Teutsche Meilen an Menschen 50. Willionen.

Ursprung und Nahmen der Türken.

Diese Nation ist von gar geringem Herkommen, und hat sich allein durch ihre kühne Thaten und Kriege beydes einen Nahmen und Furcht in der Welt gemacht.

Das Wort Türk

heist in Arabischer und türkischen Sprach ein grober und unhöflicher Töpel oder Baur, daher wann sie von sich selber reden, dieses Wort nicht gebrauchen, sondern sich entweder Otomannen oder Osmanen, dem Stifter ihrer Monarchie, ingleichen auch Muselmänner, das ist, die Rechtgläubige nennen.

¶

Von

Baden im Ergäu, auf Georgi.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, diensttag nach Georgi oder am Tag.
Eglisau, auf Georgi.
Elk, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Sürstenu, auf Georgi alten Cal. ein Viehmarkt.
Gais, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Heiden u. Herisau, auf Georgi. C.
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am diensttag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasi.
Rapperschweil, am Ostermitwochen.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.
Rothweil, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seerweiss bey der Schmitten, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Landsgemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vöwis, den 27.
Wettis chweil, den 1. denstag.
Zoffingen am Osterdienstag,



5. Monat	Alter May Majus.	Auf u. Unt.	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neuer May Majus.
Mitwo	1 Phil Jacobi	11 58	♂ ♂ □ ♀ Regen	14 49	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	12. B.	♂ 6 m. mittag.	14 51	13 Servatius
Freya	3 Erfindung	0 28	♂ h * ♀	4 54	14 Bonifacius
Samst	4 Monica	0 57	* ♀	14 57	15 Sophia
18. So ihr den Vatter bittet Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 30 m. Unter 7, 30 m. Ev. Joh. 16.					
Donnt	5 Rogato	1 23	Dieser May ist zimlich	14 59	16 Rog. †
Monta	6 Hs. Conrad	1 48	X fruchtbar mit	15 1	17 Albalbus
Dienst	7 Stanislaus	2 15	X Sonnenschein	15 3	18 Benantius
Mitwo	8 Mich Ersch.	2 50	Donner und Regen	15 6	19 Potentiana
Donst	9 Aufahrt	Der	☉ in II 9, 16 m. R.	15 8	20 Aufahrt
Freya	10 Gordian	geht	☉ 3, 22 m. R.	15 10	21 Constant. us
Samst	11 Mamertus	unter.	☐ h zu weiten Kal.	15 11	22 Helena
19. h. Geistes Zeugnis Joh. 15. Sonnen-Aufg. 4, 23 m. Unter 7, 37 m. Ev. Joh. 15.					
Donnt	12 Exaudi	9 56	* 4 ☉ Winde	15 14	23 Exaudi
Monta	13 Servatius	10 45	♀ in II ☐ 4 * h	15 16	24 Joha: na
Dienst	14 Sophia	11 25	Y mit vermischter	15 18	25 Urbanus
Mitwo	15 Melchior	11 51	* 4 ♀ * ☉	15 20	26 Beda
Donst	16 Fida	12 B	* 8 * ☐ ♀	15 22	27 Joh. Paul
Freya	17 Bruno	0 32	☐ h ☉ Witter-	15 24	28 Hermann
Samst	18 Isabella	1 1	☉ 9, 56 m. B. ung	15 26	29 Maximilian
20. Sendung des h. Geistes Joh 14. Sonnen-Aufg. 4, 16 m. Unter 7, 44 m. Ev. Joh. 14.					
Donnt	19 Pfingsttag	1 27	Sonnenschein und	15 28	30 Pfingsten
Monta	20 Pfingstmont	1 55	♂ 4 Δ ♀ Regen	15 29	31 Pfingstmon.
☉ Anbruch des Tags um 1, 21 m. Abscheid um 10, 38 m. Neu Brachm.					
Dienst	21 Constantinus	2 23	* ♂ die warmen	15 30	1 Wienst †
Mitwo	22 Kronfasten	2 55	* h (Perig Tage	15 31	2 Kronfasten
Donst	23 Dietrich	3 20	☐ ♂ vermehren sich	15 32	3 Erasmus
Freya	24 Johanna	Der	☉ ☉ ♀ ☐ h mit	15 33	4 Quirinus
Samst	25 Urbanus	steht	☉ 12, 53 m. B. Regen	15 35	5 Bonifacius
21. Von der Wibergeburth, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m. Ev. Luc. 14.					
Donnt	26 Dreysaltig	auf.	Δ h ☐ 4 und	15 30	6 Dreysalt.
Monta	27 Anna Magda.	9 19	Δ ♀ Sonnenschein	15 38	7 Robertus
Dienst	28 Wilhelm	9 57	☐ ♂ ♀ Donner-	15 39	8 Merdardus
Mitwo	29 Maximilian	10 28	♀ in II Δ ☉ Wolcken	15 40	9 Prinus
Donst	30 Wigandus	10 57	♂ ♂ ☐ ♀ Wind	15 41	10 Kronlich. †
Freya	31 Petronella	11 23	♂ 4 und Regen	15 42	11 Barnabas
Das letzte Viertel den 2. ist Fruchtbar. Der Neumond den 10. hat auf Bergen Schnee. Das erste Viertel den 18. ist warm mit Donner. Der Vollmond den 25. kommt mit Sonnenschein.					

May hat 31. Tag.

Was webet und was schwebet, besücht der Mayentau,
Mit neuer Krafft belebet und schmelzet in der Au:

Die Swilling.



Kinder in diesem Zei-
chen geböhren, haben
Luft zur Weißheit, Ge-
schicklichkeit, sind kurz-
weilig und fröhlich,
mischen sich in frönde
Sündel, sind gute Ein-
nehmer, böse bezahler.

Der Mayen voll Wind, begehrt das Bauren gsinde.
Wan es im Mayen oft dohert, bedeut es ein fruchtbares Jahr.
Welt ihr wissen des Weines-Frühen, so laßt Mayum
zu vor zum Ende kommen.

Von ihrem Propheten Mahomet.

Ist ein Stifter einer neuen Religion, ein Araber,
soll den 5. May, An. 1570 zu Mecca, einer in
dem wüsten Arabien gelegenen Stadt, geböhren
worden seyn, dessen Vater war ein Heyde, und
die Mutter eine Jüdin, beyde von geringer Her-
kunft, sein Vater starb 2. Monat vor seiner Ge-
burt und die Mutter 6. Jahr hernach, so wurde
er von seinem Groß-Vater auferzogen, in seiner
Jugend diente er bey einem reichen Kauffmann,
nach dessen Tode er zugleich die Wittib und eine
reiche Erbschaft bekam. Nachmahls gesellte er
sich zu einem Jacobitischen Christen, Namens
Batrias, zu einem Nestorianischen Mönche Sergio,
und zu einigen Juden, mit deren Hülffe er den
Alcoran, als einen aus der Christlichen Jüdischen
und Heydnischen Religion zusammen gesetzten, und
mit den allerseitsamsten Fabeln angefüllten Wisc-
masch schmiedete, durch allerhand Betrügereyen,
und erdichtete göttliche Erscheinungen einen großen
Anhang bekam, mithin solchergestalten die Ma-
hometanische Religion aufrichtete, und diejenige,
so dieselbe annahmen, Muslins, oder Musulmanne,
das ist, Rechtglaubig nennete.

Alberschwendi, den 1. Montag.
Alstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Lk, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, Montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Dreysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mitw. vor Pfingsten.
Freiburg in Uchland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. Montag
Jlang den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengzburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyersfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roshach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstmitwochen.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2. am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. C. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

Die



6.	Al. er Brachmonat	(Auf)	Aspeeten und ver	Tag	Mon Brach.
Monat	Junius.	u. Unt.	muthliche Witterung	S. M.	Junius.
Samst	1 Nicodemus	11 47	1, 16 m. B.	16 43 12	Basilides
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Luc. 15.					
Connt	2 1 Joh. Jacob	U. B.	Q	Sonnenschein	15 44 13 1 Ant v. P
Monta	3 Erasmus	0 12	* 1 2 3 in M	15 44	14 Ruffinus
Dienst	4 Corinus	0 35	□ 5 8 Δ h	Wind	15 45 15 Vircus
Mitwo	5 Bonifacius	1 6	U Apog	Unbeständig	15 46 16 Justina
Donst	6 Gottfried	1 35	♀ in S	mit Sonnen-	15 47 17 Adolphus
Freysta	7 Anna Maria	2 23	* 4 □ 5	schein	15 47 18 Marcellus
Samst	8 Merdardus	Der C	Sommers Anfang.	15 48	19 Gervasius
23. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Luc. 13					
Connt	9 2 Prinus	geht	● 5, 49 m. B.	15 48	20 Sylverius
Monta	10 Onophrion	unter.	○ in S um 6, 30 m.	15 48	21 Albanus
Dienst	11 Barnabas	9 18	La gster Tag.	15 48	22 10000. R.
Mitwo	12 Basilides	9 58	□ 4 7 Δ 2	15 48	23 Edeltr.
Donst	13 Eliseus	10 32	* 6 7 * 8	15 47	24 Joh. Paul
Freysta	14 Ruffinus	11 1	* 9 10 * 11	Donner und	15 46 25 Prosper
Samst	15 Vircus	11 28	* 12 13	Wind	15 46 26 Hagelsper
24. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m. Ev. Luc. 15.					
Connt	16 3 Justinus	11 57	15 U. R.	Platz	15 45 27 7. Schlaff.
Monta	17 Adolph	U. B.	□ 9	Regen	15 44 28 Leo P.
Dienst	18 Marcellus	0 25	□ 2 3 □ 4 5 6 7	15 44	29 Bei Paul
Mitwo	19 Gebhardus	0 55	* 8 9 * 10 * 11 * 12	15 42	30 Paul Gedä.
Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 59 m. Neu Deum.					
Donst	20 Sylverius	1 28	* 1 2 3	Regen	15 42 1 Theobald
Freysta	21 Albanus	2 6	□ 4 Δ 2	und	15 42 2 Mar Heimsf.
Samst	22 10000 Ritter	Der C	ψ	Wind genug	15 51 3 Cornelius
25. Walken im Auge Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m. Ev. Math 8.					
Connt	23 2 Edelrud	steht	● 8, 18 m. Bor.	15 41	4 Ulrich
Monta	24 Joh. Paul	auf.	X	Sonnenschein	15 40 5 Anahelmus
Dienst	25 Eberhard	8 25	Donner und zuweilen	15 39	6 Esajas
Mitwo	26 Joh. Paul	9 23	viel Platz Regen	15 38	7 Williblad
Donst	27 7. Schlaffer	9 49	6 7 8 9 10 11	15 36	8 Kilian
Freysta	28 Benjamin	10 12	Δ 10 Δ 11	15 34	9 Cyrillus
Samst	29 Peter Paul	10 35	hnedet	8 in N	15 32 10 7. Brüder
26. Christus lehrt im Schiff Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 14 m. Unter 7, 46 m. Ev. Marc 8.					
Connt	30 8 Paul Ged.	11 12	5, 30 m N. ♀ in N	15 3	11 Schug. E.
Das letzte Viertel den 1. hat gut Heumetter. Der Neumond den 9. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 16. ist gefährlich mit Donner. Der Vollmond den 23. hat genug Wasser. Und das letzte Viertel den 30. hat meist Sonnenschein.					

Brachmonat hat 30. Tag.

Gleichwie der Krebs zurükte gehet.
Also die Sonn im Brachmonat nicht bestehet.

Der Krebs.



Sinder in diesem Zeltchen gebotren, haben ein scharf und subriles Gedächtnus, grossen Verstand, ein ernsten Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben unbeständig Glück

Der Brachmonat naß, leeret Scheuren und Faß. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Frische May- und Juni-Butter, ist ein sehr gesundes Futter. So wird auch jetzt verdaut, Kirsch, Radies und Löffelkraut. Die Sense suche herfür; Die Feuernd steher vor der Thür.

Die türkischen Religion

hate er mit grosser Verschlagenheit und Listigkeit eingerichtet, und dardurch die Christen, die Juden und die Heyden verführt, indeme er alle Subtilitäten in Glaubens-Sachen verworfen, hingegen solche Dinge, welche leicht zu thun sind, gebotten, und die so dem verderbten Fleisch und Blut angenehm, zugelassen, nicht minder durch das Verbott der Studien die Leute in die gröste Unwissenheit gesetzt, und zur Fortsetzung seiner neu-erdichteten Religion auf die aufferliche Macht der Waffen hauptsächlich gegründet; die Haupt-Artickel der Mahometanischen Religion bestehet darinnen: Sie glauben daß nur ein einiger Gott seye, und läugnen das Geheimnuß der Dreyeinigkeit, dieser einige Gott habe 70. Propheten, unter welchen, Mahomet der gröste seye. Die Türken sagen auch nach heuttigen Tago ohne Scheu, daß Gott 3. Propheten in die Welt gesandt habe, Mosen, Christum und Mahomet, dem ersten habe er das Gesetz gegeben, die Welt zu unterweisen, dem andern, die Wunder-Werke

Anbonne den letzten diensttag,
Badenweilen montag nach dreyfal.
Bischoffzell, donstag nach Freulich.
Brendorff auf Peter und Paul,
Biel auf Merdardl,
Bruntrut den letzten mitwochen,
Davos den 24 alten Calender,
Seldkirch auf Johanni,
Remten auf Peter Pauli,
Nechtensteg, montag nach Dreyf.
Lauffenburg Pfingstdienstag,
Morse auf Vitus,
Mümpelgart, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, 22
Neustadt den letzten donstag,
Nevis, den 24
Olten montag vor Johanni,
Ravensburg auf Vitus,
Rothweil auf Johanni,
Saleg auf Johanni,
Straßburg auf Johanni,
Schaffhausen am Pfingstdienstag,
St. Antoni im Brettigöden den ersten
dienstag alten Calender Vieh.
Sursee auf Johanni und Pauli,
Ulm auf Vitus,
Weil diensttag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,



7. Monat	Alter Neumond	Auf u. Unt	Aspeten und ver- muthliche Bitterung.	Tage S. M.	Neu Heum.
Monta	1 Theobaldus	11 30	□ ♀ Die recht	15 29	12 Hermo
Dienst	2 Mar Helm	11 30	Δ h □ ♀ warmen	15 28	13 Heinrich
Mitwo	3 Cornelius	0 30	Δ 4 1 (Apog.	15 26	14 Bonavent
Donst.	4 Ulrich	0 55	□ h * 2 Sommer-	15 24	15 Margareth
Freya	5 Anshelmus	1 19	□ ♂ Tage	15 21	16 Faustus
Samst	6 Esaias	1 50	werden um diese Zeit	15 19	17 Alexius
27. Phariseer Ruhm, Math. 6. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m. Ev. Math. 7.					
Conn	7 6 Joachim	Deit	☾ * h □ 2 überhand	15 17	18 Scapu. S.
Monta	8 Kilian	gehet	● 6, 29 m. Nach.	15 15	19 Rosina
Dienst	9 Cyrillus	unter.	♂ ♀ nehmen	15 13	20 Arnold
Mitwo	10 7. Brüder	9 0	* 8 * 5 neben	15 12	21 Urbogast
Donst.	11 Rachel	9 30	☉ in 2 5, 24 m. N.	15 11	22 Mari Mag.
Freya	12 Hermo	9 59	Hundstarg Anfang.	15 9	23 Apollonia
Samst	13 Heinrich K.	10 29	☾ * ☉ Donner	15 7	24 Christina
28. Jesus speist 4000. Mann Marc. 7. Sonnen-Aufg. 4, 27 m. Unter 7, 38 m. Ev. Luc. 26.					
Conn	14 7 Bonavent.	10 59	♂ 4 * ♀ und	15 5	25 Jacob
Monta	15 Margaretha	11 30	☾ 10, 12 m. N.	15 2	26 Anna
Dienst	16 Anna Judith	11 59	* h Regen	15 0	27 Pantaleon
Mitwo	17 Mari Barb.	11 30	* 8 * 1 Perig	14 58	28 Nazarius
Donst.	18 Hartmann	0 20	Δ ☉ □ h in zwischen	14 56	29 Martha
Freya	19 Rosina	0 50	□ ♂ aber auch	14 53	30 Jacobea
Samst	20 Arnold	1 40	☾ Δ h Sonnenschein	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Neu August					
29. Falscher Prophet Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7 24 m. Ev. Luc. 19.					
Conn	21 8 Urbogast	Deit	Δ 4 ☉ Δ ♂ Es	14 48	1 Peter Kett.
Monta	22 Mari Mag.	steht	☉ 5, 4 m. N. giebt	14 46	2 Portuncula
Dienst	23 Apollonia	auf.	♂ in ☐ gut Honig	14 43	3 Steph. Ersi.
Mitwo	24 Christina	7 53	♂ ♀ wetter mit	14 40	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob	8 17	♀ in 11 ♀ h	14 37	5 Oswald
Freya	26 Anna	8 50	☾ ☉ ♂ warmen	14 34	6 Berkt. Ch.
Samst	27 Anna Catharina	9 10	☾ h 1 2 neben	14 32	7 Uffa
30. Ungerechte Haushalter Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 45 m. Unter 7, 15 m. Ev. Luc. 8.					
Conn	28 9 Anna Elis.	9 38	Wind und Sonnen	14 30	8 Eptacus
Monta	29 Anna Regina	10 3	Δ ♀ X schein	14 27	9 Roman
Dienst	30 Jacobea	10 42	☉ 10, 55 m. B.	14 24	10 Laurer
Mitwo	31 Germanus	11 11	Δ ♂ Regen	14 21	11 Ignatius

Der Neumond den 8. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 5. hat viel Sonnenschein.

Der Vollmond den 22. hat viel Thaumetter.

Das letzte Viertel den 30. hat Wind u. Regen.

Der Löw.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, tragen
Liebe zur Gerechtig-
keit und Wahrheit,
sind kunstreich, flug,
freindlich, fromm,
beherzt, arbeitsam,
trachten nach grossen
Ehren.

Wann die Sonn in Löwen gehet als dann die grösste Hitze
entsteht. Nach Jacobi fliegen die Störchen hinweg.
Treue Hand, gehet durch alle Land! Treu hat Brod,
aber Untreu leidet Noth! Das Papier mag alles leiden,
auch des Wirths gedoppelte Kreiden.

sie zubekehren, dem Dritten aber den Eäbel sie zu
bezwingen, unter denen Gebotten, welche alle
Musulmänner halten sollen, seynd folgende.

1. Die ausserliche Reinigkeit in Waschen und
Baden.
2. Daß Gebet als ein Schlüssel zum Para-
dise, welches innert 24. Stunden fünfmal ge-
schehen sol, bey Auf- und Niedergang der Sonnen
des Mittags Vesper und des Nachts um halber
2. Uhr. Der Freytag ist bey ihnen der heiligste
Tag in der Wochen, und wird absonderlich wegen
des längeren Gebeths von andern unterscheiden.
3. Das Fasten besonders den ganzen Monat
Raham auch ihre Östern wann die Sonne unter-
gangen, mögen sie essen oder trinken, was sie wollen.
4. Fleisig Almosen geben.
5. Die Wallfahrt nach Mecca sol jeder verrichte,
so daß allein aus Egypten jährlich mehr als 100000.
Personen dahin zu reisen pflegen.
6. In 10. oder 12. Jahr, die Knäblein zubeschneid.
7. Das Verbott des Weintrinkens, es sind
also die wichtigsten Glaubens-Puncten, dergestalt
ausgesonnen, das dardurch die Glückseligkeit des
türkischen Staats hauptsächlich befördert werden
kann.

Von

Ulrich, auf Jacobi.

Augsburg, auf Ulrich.

Urau, den 1. mitwochen.

Bern, am mitwochen nach Jacobi.

Benfelden, auf Jacobi.

Biel, auf Ulrich-Tag.

Bisang, auf Jacobi.

Cleven, den 15.

Haslach, montag nach Peter Paul.

Seldenberg, nach margaretha.

Jlanz, auf margaretha alt Cal.

Lindau, Langenau auf margareth.

Maynz, auf Jacobi.

Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.

Milden, den ersten mitwochen.

Münster, im Basler- Bist. den 17.

Orbone, auf maria magdalena.

Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.

Seefingen, auf Jacobi.

Sempach, auf Cirili.

Überlingen, auf Ulrich.

Untersee, am 1. mitwoch.

Wivis, Dienstag nach maria magda.

Wallenburg, Dienst n. mari magd.

Wildhaus auf Ulrich.

Welsch, Neuenburg, den 1. mitwo.

Waldshut, auf Jacobi.

Willisau, auf Ulrich.

Worms, auf Theobald.

Würzburg, den 8.



3. Monat	Der Augustmonat Augustus.	Auf u. Unt.	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tagel S. M.	Neu Y. J. Augustus.
Donst.	1 Pat. Kaus.	11 30	□ h * 2 □ ♀	14 16	12 Clara
Freitag	2 Moses	12 3	* ○ Es ist dieser	14 14	13 Hypolitus
Samst.	3 Josias	13 0 21	~ □ 2 □ ♂ Zeit	14 11	14 Samuel
31. Jesus weint über Jerusale. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 5, 56 m. Unter 7, 4 m. Ev. Marc. 7.					
Donst.	4 10 Dominic.	1 22	* h zu vielen	14 7	15 Mar. Heinh.
Monta	5 Oswald	2 22	♂ h v Sonnen-	14 4	16 Rochus
Dienst	6 Bertha. Chr.	Der	♂ 2 ♂ Δ 4 schein	14 0	17 Liberatus
Mitwo	7 Alfra	geht	● 5, 53 m. Vor.	13 57	18 Agabitus
Donst.	8 Reinhard	unter.	♂ * * geneigt	13 53	19 Sebaldus
Freitag	9 Romanus	7 55	♂ * * ♂ ♀	13 50	20 Bernhard
Samst.	10 Lautens	8 27	♂ neben a ♂ 2	13 47	21 Privatus
32. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufg. 5, 8 m. Unter 6, 52 m. Ev. Luc. 10.					
Donst.	11 11 Gottlieb	9 0	Handtag Ende.	13 44	22 Mari Anna
Monta	12 12	9 34	♂ in 12 Lib. m. 12	13 41	23 Zachäus
Dienst	13 Hypolitus	10 10	♂ h v C Perig.	13 38	24 Barth.
Mitwo	14 Samuel	10 49	) 12, 11 m. B.	13 36	25 Ludwig
Donst.	15 Mar. Heinh.	11 34	□ h * ♂ Donner	13 33	26 Heinrich
Freitag	16 Rochus	U. B.	~ Δ ○ und Regen	13 29	27 Gebhard
Samst.	17 Liberatus	0 24	Δ h □ ♂ wird	13 26	28 Petrus August.
33. Der stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 32 m. Unter 6, 28 m. Ev. Math. 6.					
Donst.	18 18 Cathr. B.	1 16	♂ ○ ♀ in 2	13 23	29 Joh. Enth.
Monta	19 Sebaldus	2 14	Δ ♂ nicht aus	13 19	30 Rosa
Dienst	20 Bernhard	Der	♂ ♀ bleiben	13 16	31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 31 m. Neu Herbstmonat					
Mitwo	21 Privatus	rehet	● 4, 20 m. B. mit	13 13	1 Berena
Donst.	22 Mari Anna	auf.	hin aber möchten die	13 9	2 Absalon
Freitag	23 Zachäus	6 54	♂ v kalten Winde	13 6	3 Seraphi
Samst.	24 Bartholome	7 19	♂ 2 ♂ ♂ nicht	13 3	4 Ester
34. Barmherziger Samariter Luc. 10. Sonnen-Aufg. 5, 30 m. Unter 6, 30 m. Ev. Luc. 7.					
Donst.	15 15 Ludwig	7 49	Δ ♀ aus bleiben	12 59	5 Victorino
Monta	26 Genesius	8 15	Δ h daher	12 56	6 Magnus
Dienst	27 Petrus August.	8 48	C Apog. etwas	12 52	7 Regina
Mitwo	28 Gebhard	9 20	♂ h ○ * 2	12 48	8 Mail. Seba.
Donst.	29 Joh. Enthaupt.	10 15	♂ 4, 57 m. Vor	12 44	9 Cos. Kilbi
Freitag	30 Joh. Heinrich	11 5	~ □ 4 * ♀ Reissen	12 40	10 Ottilia
Samst.	31 Rebecca	U. B.	* ○ zu besorgen	12 37	11 Felix Regul

Der Neumond den 7. hat gut warm Wetter. Das erste Viertel den 14. hat meist Wind.
Der Vollmond den 21. ist trocken Kalt. Das letzte Viertel den 29. hat schon Reissen.

Augstm. hat 31 Tag.

Nun die Sonnenstralen weiden, und die Tage nehmen ab,
Will auch in dem Jungfern Zeichen, reissen unsrer Felder Gab.

Jungfrau.



Kinder in diesem
Zeichen gebohrē, sind
fröhlich, treuherzig,
können nicht heuchlen,
in der Jugend haben
sie wenig glück aber
zur Kaufmannschaft
groß glück, dienen
jedermann gern.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es ihm im
Winter geht. Nach Laurenz wächst das Holz nicht mehr.

Von dem Himmel oder Paradies

hat Mahomet vorgegeben, das man in der ewigen
Seeligkeit das allerhöchste Wesen, dessen Engel
und den Propheten Mahomet ohne Aufhören an-
schauen, die Muselmänner auch mit den schönsten
Frauens Personen, deren Jungfrauschaft täglich
erneuert werde, der vollkommensten Lust und Liebe
pflegen, die niedrigste Speisen genießen, in Strö-
men von Milch und Rosen-Wasser baden, und in
Pallästen von Perlen, Diamanten und allerley
Edelgesteinen zugerichtet, wohnen werde.

Von der Hölle

glauben die Türken, daß solche in der Vermischung
etwer unerträglichen Hitze und Kälte bestehe, und
daß die Verdammten jeden Tag erschaffen, aber
auch wieder getödtet werden.

Statur des Mahometers.

Er war von mittelmässiger Grösse, aber von
einer ansehnlichen Mine, hatte eine annehmliche
Stimme, schwarze Augen und ein magers Gesicht,
dabei aber war er mit der fallenden Sucht befaßt,
welches er unter dem Vorgeben Göttlicher Ent-
zückungen zu verbergen wußte, und deswegen von
seinen Anhängern mit ihrem falschen Gezeugniß
unterstützet wurde. Ein

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Marias
Himmelfahrt, so dieser auf den Sonn-
tag fällt, 8. Tag hernach.

Uran, den 1. mitwochen.

Bischoffzell, montag nach Felag.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Braunschweig, mont. nach Laurenz.

Einöden, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomäi.

Ettiswil, nach Rochus

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Him-
melfahrt. a. C.

Geidelberg. mont. nach Bartholom.

Sauptwil, nach Bartholomäi.

Sutwil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.

Lyon, den 4.

Landshtut, auf Bartholomäi Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neustadt, in der Pfalz, 5.

Rapperschwil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 3. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwargenberg, an Lorenz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wartwil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zürzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.

* * * *

Sich beym Zanke im Schweigen üben;

Frieden über alles Lieben;

Rachsicht zeigen wo man kann.,

Dieß steht Friedens-Kinderen an.

Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Nächte gleichen nun dem Tage,
Die Bäume werden Blätter frey.

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren sind
bescheiden, zornig,
treuherzig, beherzt
und listig, lieben die
Wahrheit, Aufrich-
tigkeit, sie haben vil-
lerley Ansechtungen
von Verläumbden.

So vil Reifen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen nach
Waldburgi auch kommen.

Ein Exempel von Mahomets fallende oder stürzende Sucht.

Die Historien-Schreiber melden, daß da diesem
verschmitzten Kopf auf eine Zeit diese Krankheit
ankam, er plötzlich zu Erden fiel, und ihm das Maul
gleich einem Schweine, in Gegenwart seiner Frauen
schaumete, so habe dieses seine Frau sehr geschmerzet,
so das sie weinete und Unmuthig ward, daß sie einen
solchen Glenden der mit einer solchen erschrecklichen
Krankheit behaftet zum Manne bekommen hätte.
Da er aber sahe das sie also betrübet und unmuths
voll war, erhob er sich wollte sie zufrieden stellen,
und sprach, liebes Weib, erschrick nicht, ich hab
jetzt ein Gespräch gehalten, mit Gabriel dem Erz-
engel, und kan seines Angesichts Klarheit nicht sehen.
Dann darum falle ich zur Erde, und vergehet all
meine Kraft und Macht, wann ich sein wunderbarlich
Angesicht anschau. Und da er das gesagt hatte,
glaubte ihm seine Frau, und sehr viele Leuthe.

Von seinem Tod und Ende.

Da nun dieser verschmitzte Mann das 61. Jahr
seines Alters erreicht, geschah es im 10. Jahr
seiner Regierung, daß seiner Jünger einer mit Nam-
men Alburnor, versuchen wolte, ob seines Meisters
Kunst

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Ulmanschwend den 9.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bogen, auf Verena Egid.
Bregenzwald, zu Lf den 7.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Egg, mittwoch auf Michael.
Seldkirch, auf Michaeli.
Strandfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Gzis, montag vor Matheus.
Claris, ein Tag vor Creutz Kr.
höh. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Gräsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Serisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Nang, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenag, der erst den 20. der 2. ein
Tag vor Andreas.
Leipzig, auf Michaeli.
Mayensfeld, montag nach Michael.
Rheinwald, den 17. alten Cal.
Salez, auf Michaeli.
St. maria im Münsterthal den 22.
ein Viehmarkt.
Schulz, den 30. alten Calender.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, ein Tag nach Micha.
Sonthofen, auf Creutz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst nach
Matthäi.
Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt Michaeli.
Torenbieren, 1. am montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alten Calender.
Wildhauf, auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. montag.
Zürich, auf Felix Regula.

10.	Zuer Weimmonat		Auf	Aspecten und ver		Tagel	Neu Weim.	
Monat	October.		u. Unt	muthliche Witterung.		S. N.	October.	
Dienst	1	Remigius	☿ 2 30	☿ ☿ ☿	Regen	10 54	12	Pantalus
Mitwo	2	Leodegarius	☿ 3 29	☿ neben ☿	* ☿ mit	10 51	13	Collmanus
Donst.	3	Alia Barbara	☿ 4 25	☿ ☿ ☿	Sonnenschein	10 47	14	Calixtus
Freya	4	Franciscus	☿ Der ☿	und Nebel vermischet		10 44	15	Theresia
Samst	5	Constans	☿ geht	☿ 2, 23 m. Vor.		10 41	16	Gallus ☿
40. Vom Gutschlägigen Math. 9. Sonnen-Aufg. 6, 42 m. Unter 5, 18 m. Ev. Joh. 4.								
Sonnt	6	19 Angela	☿ unter.	☿ neben ☿	☿ in ☿	10 37	17	Ruinell
Monta	7	Judith	☿ 6 56	☿ ☿ ☿	Es ist zu	10 34	18	Lucas Ev.
Dienst	8	Pelagius	☿ 7 38	☿ ☿ ☿	weisen an	10 31	19	Ferdinand
Mitwo	9	Dionysius	☿ 8 25	☿ ☿ ☿	genehm	10 27	20	Wendelin
Donst.	10	Gedeon	☿ 9 28	☿ ☿ ☿	☿ in m.	10 24	21	Ursula
Freya	11	Bruckhard	☿ 10 14	☿ 5, 3 m. N.		10 21	22	Cordula
Samst	12	Waldfrid	☿ 11 10	☿ in m 3, 30 m. V.		10 18	23	Severius
41. Hochzeitliches Kleid Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 52 m. Unter 5, 8 m. Ev. Math. 9.								
Sonnt	13	20 Collman	☿ u. B.	☿ ☿ ☿	Wind von	10 15	24	Salome
Monta	14	Calixtus	☿ 0 9	☿ ☿ ☿	Süd	10 12	25	Crispinus
Dienst	15	Theresia	☿ 1 10	☿ ☿ ☿	Osten jedoch	10 9	26	Amandus
Mitwo	16	Gallus	☿ 2 12	☿ ☿ ☿	gibt es nach	10 6	27	Sabina
Donst.	17	Ruinell	☿ 3 15	☿ ☿ ☿	X viele feuchte Tage	10 3	28	Simon Jud ☿
Freya	18	Lucas Ev.	☿ Der ☿	mit Nebel und Regen		9 58	29	Narcissus
Samst	19	Ferdinand	☿ steht	☿ 11, 43 m. V.		9 54	30	Zenobius
42. Königs Sohn frand Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 56 m. Ev. Math. 22.								
Sonnt	20	21 Wend.	☿ auf.	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 51	31	Wolfgang
☿ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Neu Winterm.								
Monta	12	Ursula	☿ 6 23	☿ ☿ ☿	☿ in ☿	9 47	1	aller Heil. ☿
Dienst	22	Cordula	☿ 7 13	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 44	2	aller Seel ☿
Mitwo	23	Severius	☿ 8 11	☿ ☿ ☿	auf den	9 41	3	Theophilus
Donst.	24	Salome	☿ 9 14	☿ ☿ ☿	Bergen in	9 38	4	Carolus B.
Freya	25	Crispinus	☿ 10 23	☿ ☿ ☿	Thäleren	9 35	5	Malachias
Samst	26	Amandus	☿ 11 35	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 32	6	Leonhard
43. Königs Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m. Ev. Math. 9.								
Sonnt	27	22 Sabina	☿ u. B.	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 29	7	Florentinus
Monta	28	Simon Jud	☿ 0 50	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 26	8	Gelronte
Dienst	29	Magdalena	☿ 2 3	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 23	9	Theodor
Mitwo	30	Mari Anna	☿ 3 10	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 20	10	Triphonus
Donst.	31	Wolfgang	☿ 4 20	☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿	9 17	11	Matthias ☿

Der Neumond den 5. hat gut Herbstwetter

Das erste Viertel den 11. hat Süd-Ostwinde.

Der Vollmond den 19. hat kalten Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 27. hat meist Nebel.

Weinmonat hat 31. Tag.

Die Mäßigkeit nehret, die Kräfte vermehret :
Der Trunkenheit becher, machtthbricht, und schwächer.

Der Scorpion.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren, sind
scharffsinnig, heimlich,
Eisch, zornig, raach-
gierig, beredt, lustig,
geizig u. Haben viel
Creutz, doch mehr in
der Jugend, als im
Alter.

Wie dieser Monat witteret, so solz auch im Merzen be-
sehen.

Ist in dem Herbst das Wetter hell so bringt es Wind im
Winter schnell.

Kunst und Lehr auch gewiß wär, und ob er wur-
de am dritten Tag wieder auferstehen, und gen
Himmel fahren, wie er ein solches sehr oft gehört
habe, wie daß er wann er 10. Jahr geregieret hette,
sterben würde, und am dritten Tag auferstehen
und gen Himmel fahren. Derhalben dieser Schalk
heimlich Gift zurichtet, und gibts dem Mahomet
zurinken. Da komt Schalk über Schalk, und
straffer Gott, (wie man pflegt zu sagen den einen
Schalk durch den andern.) Als er aber das
Gift getrunken hatte, verwandelt also bald sein
Farbe, stieß ihm das Gift das Herz ab, sein Leib
aber war fleisig von den andern Jüngern bewahret,
welche meinten er wurde am dritten Tag wieder
auferstehen, wie er gesagt hatte. Aber da sie sahen
das er Todt bleibt und nicht wieder erstehend am
dritten Tag wie sie geglaubt haben, ließen sie den
Leib unbegraben liegen, da er als bald von den
Hunden seye gefressen worden, andere schreiben er
habe bey seinen Leben befohlen, man solle seinen
Leib nach seinem Tod gen Mecha bringen, daselbst
in einen eisernen Sarg legen in ein dazu bereitetes
Gewölbe bringen, über welches ein Magnet-Stein
war, der den Sarg aufgezo-gen haben sol.

Die

Undelspuch, auf Galli Abend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.

Born, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einsiedlen, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Gundweil, mont. vor al Gallentag.

Käblis, den . freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.

Liechtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.

Pretigen, bey dem Closter, am alten
S. Creutztag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragatz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Soñtag falt,
8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.

Sargens, am donstag vor Mart.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seeweiß bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, diensttag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michaeli.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsch, diensttag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Alt Wintermonat	Auf	Aspecten und vers	Tag	Neu Wint.
Monat	November.	u. Unt	muthliche Witterung.	S. D.	October.
Freya	1 Aller Heilig.	5 40	+ 8 x Nebel und	9 14	12 Martin P.
Samst	2 Aller Seelen	Der	+ 8 x O schein	9 12	13 Wibrath
44. Vom Zins-Groschen, Math. 22. Sonnenaufg. 7, 25 m. Unter 4, 35 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	3 3 Theoph.	geh	o, 22 m. mittag.	9 10	14 Friederich
Monta	4 Sigmund	unter.	Perig. o ♂	9 7	15 Leopold
Dienst	5 Malachias	6 33	* b ♀ □ 4	6 4	16 Thmar
Mitwo	6 Leonhard	7 31	♂ ♂ ♀ Regen	9 1	17 Florianus
Donst.	7 Florentinus	8 31	* o Δ h in den	8 59	18 Eugenius
Freya	8 4. Gecronte	9 29	Thälern auf Bergen	8 57	19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	10 30	* ♂ * ♀ Schnee	8 55	20 Columban
45. Obriete Thöchterlein, Math. 9. Sonnenaufg. 7, 34 m. Unter 4, 26 m. Ev. Luc. 11.					
Sonnt	10 24 Justus	11 34	5 Uhr, B. o in x	8 52	21 Mar D. ser
Monta	11 Martinas	U. B.	□ ♂ * ♀ Nebel	8 50	22 Elsbeth
Dienst	12 Martin Pabst	0 35	U B und	8 48	23 Clemens
Mitwo	13 Wibratha	1 38	Δ ♂ Sonnenschein	8 46	24 Chrsostom
Donst.	14 Friederich	2 43	□ ♀ Δ ♀ zu weilen	8 44	25 Cathrina
Freya	15 Leopold	3 50	Wind von Süd-Ost	8 42	26 Conrad
Samst	16 Thmar	4 57	□ b x Δ ♀	8 40	27 Jeremias
46. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnenaufg. 7, 41 m. Unter 4, 19 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	17 25 Florian	Der	Δ h * 4 Nebel	8 38	28 2 Advent
Monta	18 Eugenius	steht	6, 36 m. Vor. und	8 36	29 Costhenus
Dienst	19 Elisabeth	auf.	□ 4 x □ h kalte	8 34	30 Andreas
Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Neu Christm.					
Mitwo	20 Elsbeth	5 53	Wind zugleich unbes.	8 32	1 Longinus
Donst.	21 Mar Opfer	6 57	ständige Witterung	8 30	2 Francis. X.
Freya	22 Amos	8 5	Δ b x * h Δ 4	8 29	3 Lucius
Samst	23 Clemens	9 10	Δ o Sonnenschein	8 28	4 Barbara
47. Vom Jüngsten Tag, Math. 25. Sonnenaufgang 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	24 26 Chrsost.	10 31	□ b ♂ ♀ in x	8 27	5 Cordula
Monta	25 Cathrina	11 46	1, 40 m. N. * 4 x	8 26	6 Nicola
Dienst	26 Conrad	U. B.	h neben x zimlich	8 24	7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	1 0	* 8 x □ ♂ ♀ 4	8 22	8 Ma Emp
Donst.	28 Joh. Georg	2 12	* 8 x * o kalt	8 20	9 Leocadia
Freya	29 Agricola	3 30	* ♂ □ ♀ Wetter	8 19	10 Melchiades
Samst	30 Andreas	4 27	□ 4 ♂ ♂ in x	8 18	11 Damascu

Der Neumond den 3. hat der Zeit gemäß gut Wetter. Das letzte Viertel den 10. hat Nebel.
Der Vollmond den 18. ist unbeständig. Das erste Viertel den 25. ist kalt genug.

Winterm. hat 31. Tag.

Was bringt der herbe Herbst für Wetter? Rauhe Wind
und falbe Blätter. Nun ist Zeit, sich zu ergezen.

Der Schwik.



Kinder in diesem
Zeichen geboren, sind
verständig, sanftmü-
tig, führe ihre Hand-
leitung weißl. doch
nicht ohne Hinterlist
sind Haushalter, ver-
tragen sich wohl mit
ihren Ehegatten.

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man
ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses
Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Die Begräbnisse der Todten.

Die Türken machen eine gottsdienstliche Ge-
erlichkeit aus der Begräbnis. Der Todte ist kaum
kalt worden, so wird er begraben, der Leichnam
wird in Leinwand eingewickelt und auf eine Baare
gelegt. Die Särge erspahret man, man trägt
ihn sehr geschwind fort, und das Trauergesolge läuft
unordentlich hintenher. Die Menschen, welche
sich unterwegs finden, fassen auf einige Augenblicke
die Baare an, um den Todten die letzte Ehre zu
beweisen, selbst die Reisenden und die Reuter stei-
gen vom Pferde ab, nur die Baare zuberühren,
dieß ist bey den Menschen, welche an der Pest ge-
storben sind, eine gefährliche Sach, das Uebel in
allen Häusern auszubreiten. Weil man aber nie
auf eine stelle, wo bereits jemand begraben worden,
wieder einen begräbt, sondern wenn ein Platz mit
Todten angefüllet ist, ihn alsdenn ungebraucht läßt,
und neue Plätze suchet, so werden bey volkreichen
Ortern die umliegende Aecker lauter Begräbnis-
plätze, und wenn die Türken so bevölkeret wäre,
wie zum Exempel Holland, so müßte sie schon zu
einem Kirchhoff geworden seyn oder in kurzem dazu
werden.

Appenzell, mirw nach Martini
Arbon, auf martini
Bern, mirwoch nach martini
Bernegg, auf martini
Bischoffzell, auf martini
Constanz, auf Conradi
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas
Elevon auf Andreas
Einsidlen, ein Tag vor martini
Elenbogen, am Dienst nach martini
Frezburg in Uchtland, auf martini.
Glarus, der erste vor martini, den
2. den 29. alten Calender.
Gersau auf Othmar, wann aber ein
freytag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Glantz, ersten dienst alt Calend.
Küblis, den ersten freytag Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Roschach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst nach marti.
St. Johann, auf Cath. inu.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst nach martini.
Teuffen, mont. auf martini. alt. C.
Tübingen auf martini.
Wiel, dienst nach Othmar.
Winterthur, donst vor martini.
Wildhaus, am diensttag vor mart.

Die Kunst sey noch so groß
die dein Verstand besitzt,
Sie bleibt doch lächerlich,
wenn sie der Welt nicht nützet.

Gell.

12. **Alter Christmonat** (Auf) **Aspeeten und vers** (Tag) **Neu Christ**
 Monat December. u. Unt. muthliche Bitterung. S. W. December.

48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m. Ev. Joh. 1.
Sonnt 1 **Advent** ☿ DerC C Perig Δ 4 8 17 12 Tabitha
 Monta 2 Cauditus ☿ zehet ● 10, 38 m. N. 8 16 13 Lucia, Jost
 Dienst 3 Lucius ☿ unter. ☐ h ☐ 4 Dieser 8 16 14 Nicasius
 Mitwo 4 **Barbara** ☿ 5 38 Christmonat ist kalt 8 15 15 **Fasten**
 Donst. 5 Cordula ☿ 6 33 Δ h * 4 mit Nebel 8 14 16 Adelheit
 Freya 6 **Nicolaus** ☿ 7 31 ☐ b o und Schnee 8 13 17 Lazarus
 Samst 7 Ambrosius ☿ 8 31 ☿ * ☿ * 8 12 18 Wunibald

49. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m. Ev. Joh. 1.
Sonnt 8 **Mar Empf.** ☿ 9 30 **Kürster Tag** 8 12 19 Nemesius
 Monta 9 Willibald ☿ 10 30) 8, 57 m. n. o in 2 8 12 20 Achilles
 Dienst 10 Waltherus ☿ 11 30 ☿ o ☿ ☐ 4 o Δ 2 ☿ 8 12 21 **Thomas** ✠
 Mitwo 11 Damascius ☿ A. B. **Winters anfang** 8 12 22 Florimund
 Donst. 12 Tabitha ☿ 0 35 Δ o Δ ☿ Wind 8 12 23 Dagobert
 Freya 13 Jost, Lucia D. ☿ 1 38 Δ ☿ und Schnee 8 13 24 Uda. E. ✠
 Samst 14 Nicasius ☿ 2 43 ☐ b ☿ Δ h ☐ ☿ 8 14 25 **Christag** ✠

50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Luc. 2.
Sonnt 15 **Abraham** ☿ 3 50 C Apog * 4 ge 8 14 26 **Stephan**
 Monta 16 Adelheit ☿ 4 57 Δ ☿ ☿ ☿ störber 8 15 27 **Joh. Ev** ✠
 Dienst 17 Lazarus ☿ DerC ☐ h ☐ 4 Nebel 8 16 28 **Kindleint**
 Mitwo 18 **Fasten** ☿ stehet ● 1, 47 m. B. und 8 16 29 Jonathan
 Donst. 19 Nemesius ☿ auf. * h Sonnenschein 8 17 30 David
 Freya 20 Achilles ☿ 6 45 ☿ * ☿ Δ 4 8 18 31 Sylvester
 ☿ Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. **Jenner 1774.**
 Samst 21 **Thomas** ☿ 8 2 ☿ * ☿ Δ ☿ 8 19 1 **Neu Jahr** ✠

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Luc. 2.
Sonnt 22 **Uhlhel** ☿ 9 19 ☿ ☿ ☿ der Zeit 8 20 2 Abel
 Monta 23 Dagobert ☿ 10 34 ☿ * ☿ Δ o Δ ☿ 8 21 3 Isaac
 Dienst 24 Adam, Eva ☿ 10 47 ☿ * ☿ ☿ 4 gemäß 8 22 4 Elias
 Mitwo 25 **Christag** ☿ A. B. ☿ 6, 23 m. N. gut 8 24 5 Simeon
 Donst. 26 **Stephanus** ☿ 0 58 ☐ ☿ Weynacht 8 26 6 **3 König** ✠
 Freya 27 **Joh. Evang.** ☿ 2 8 ☐ ☿ wetter 8 27 7 Lucian
 Samst 28 **Kindleintag** ☿ 3 14 * ☿ mit Nebel 8 28 8 Erhard

52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m. Ev. Luc. 2.
Sonnt 29 Jonathan ☿ 4 17 C Perig und O schein 8 29 9 Julian
 Monta 30 David ☿ 5 13 ☐ h auch Schnee 8 30 10 Samson
 Dienst 31 Sylvester ☿ DerC ☐ und Wind genug. 8 32 11 Gerson

Der Neumond den 2. ist sehr kalt. Das erste Viertel den 9. hat Wind und Schnee.
 Der Vollmond den 18. wird besser. Das letzte Viertel den 25. hat schön Weynachtwetter.

Der Steinbeck.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren, sind
zernig, tieffsinig und
zu murrigen Gedan-
ken geneigt, dabey un-
verschämlich, und zur
Melancholie geneigt
haben Lust zu dem
Ackerbau.

Ist es windig an den Weynachts-Feiertagen, so gleicht
es viel Obs.

Fälle Holz in den letzten Tagen dieses Monat, solches
dauert am längsten.

Vom Tobackschmauchen.

Ohne Toback lebet nicht leichtlich ein Türk.
Er wird aber sehr langsam, und zwar aus Pfeifen
geraucher, deren Röhren 2. bis 4. Ellen lang sind,
wo er kalt zum Munde kommt, und auch den
Kopf nicht so sehr einnimmt wie bey uns.

Religions Haß der Türken.

Gegen die Mahometaner von andern Söcten
haben sie so wenig Liebe, als gegen Leute die eine
ganz andre Religion haben. Der Haß gegen die
Christen ist groß und diejenigen darunter, welche
Bilder anrufen, sind ihnen ärgerlich, ja abscheulich.
Gegen die Juden haben sie eine ungemeine Ver-
achtung und sie sind ein Gegenstand ihres Spottes.
Doch dieser Vorwurf kann leider auch vielen
Christen gemacht werden.

Mahomet's-Fahne,

ist eine grüne Fahne, so sie vor die Fahne ihres
falschen Propheten halten, und dannhero als ein
Heiligtum ehren, indem sie vorgeben, daß sie
ihne von dem Engel Gabriel gebracht worden seye,
zum Zeichen. Wann die Fahne geweht wird,
so sind alle Mahometaner verbunden, die Waffen
zuergreiffen, und ihr nachzufolgen.

D

Altstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mittwoch nach Nicol.
Arau, am mittwoch vor Thomas.
Bern, am montagnach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.
Geldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgau auf Thom.
Haig, diensttag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Jlang, den ersten diensttag alten Ca-
lender, und den 30.
Kemptstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freytag ein Viehm.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Mühlhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mittwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten diensttag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Straßburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Ulri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Willisau, diensttag vor Thomas.
Winzerthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweylingen, den 2. donstag.

